

**Cumarin**

Am 15.07.2008 hat der Rat der Europäischen Union (Europaparlament) die Verordnung über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromeneigenschaften verabschiedet. Leider hat sich in Bezug auf Cumarin die Bundesregierung durchgesetzt und verhindert, dass Höchstgrenzen für Cumarin wegfallen, sofern das Cumarin originär aus Gewürzen in das Endprodukt eingebracht wird. Dennoch ergeben sich Erleichterungen, die – obwohl die Verordnung noch nicht in deutsches Recht umgesetzt worden ist – schon von den Überwachungsbehörden zugrunde gelegt werden. So ergeben sich aus Anhang III Teil B der Aromen-Verordnung folgende Höchstwerte:

50 mg/kg

für traditionelle und/oder saisonale Backwaren bei denen Zimt in der Kennzeichnung angegeben ist (z. B. Zimtsterne, Lebkuchen mit Zimt)

20 mg/kg

für Frühstücksgetreideerzeugnisse einschließlich Müsli

15 mg/kg

für feine Backwaren außer traditionelle und/oder saisonale Backwaren, bei denen Zimt in der Kennzeichnung angegeben ist

5 mg/kg

für Dessertspeisen

Die Höchstwerte gelten nicht für Zimt oder Gewürzmischungen als solches, ebenso nicht, wenn das Endprodukt in der Gastronomie hergestellt wurde.

**HACCP-Konzept**

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir unser funktionierendes HACCP-Konzept im Rahmen einer Diplomarbeit wissenschaftlich überarbeiten lassen. Die Diplomarbeit wurde von der Hochschule Weihenstephan mit einer Note von 1,3 bewertet und wir gratulieren unserer Mitarbeiterin zu dieser hervorragenden

Leistung. Mittlerweile sind alle Verbesserungsvorschläge in unser HACCP-Konzept eingearbeitet. Für Sie als Kunden bedeutet dies ein Höchstmaß an Produktsicherheit.

**Pestizidtest von Greenpeace**

Mit provozierenden Schlagzeilen hat Greenpeace auf seinen erstmaligen Pestizidtest bei konventionellen Kräutern und Gewürzen Aufsehen erregt. „Eine Prise Pestizidpaprika gefällig“ lautet der Titel der Veröffentlichung im Internet und das ZDF sprach gar von „Gift aus dem Pfefferstreuer“. Fakt: selbst Greenpeace stellt fest „Pfeffer schneidet meist gut ab.“ Nach dem von Greenpeace entwickelten Bewertungsverfahren wurden nur 15,2 % der 33 Proben als nicht empfehlenswert eingestuft. Ausdrücklich stellt Greenpeace fest: „Bei der Auswertung der Proben ergaben sich deutlich weniger Grenzüberschreitungen als in früheren Pestizidtests. Lediglich in zwei der 33 getesteten Produkte waren die EU-Pestizidgrenzen überschritten worden.“ Also wieder mal viel Lärm um Nichts. Wichtiger Hinweis: unsere Gewürze und Kräuter werden regelmäßig auf Pestizide und andere Rückstände geprüft.

**Preisentwicklung**

Die Gewürzindustrie unterliegt einem enormen Kostendruck. Nicht nur die Energiekosten und Frachten steigen, auch die Rohstoffe und Verpackungsmaterialien erfahren deutliche Preissteigerungen. Die stetig wachsende Nachfrage in China und Indien verstärkt den Preisanstieg. Ein Ende ist somit nicht in Sicht und die Versorgungslage wird immer schwieriger.

**Zu guter Letzt**

sind wir dabei, unser Rück- und Notrufsystem zu optimieren. Dazu gehört eine regelmäßige Überprüfung des vorhandenen Datenmaterials. Wir bitten Sie daher, die Ihnen zugehenden Datenbögen auszufüllen und an uns zurück zu senden. Damit wir im Falle eines Falles schnell und wirksam reagieren können. Übrigens: im Gegensatz zu bestimmten Großunternehmen sind Ihre Daten bei uns sicher!

**Ein Informationsdienst der Firma Schulze & Co. KG**

Duisburger Straße 68 - D-90451 Nürnberg  
 Telefon: + 49 (0) 911 646055  
 Telefax: + 49 (0) 911 646051  
 E-mail: schuco@schuco-gewuerze.de  
 Registergericht Nürnberg HR A 10085

*Mit Sicherheit...*

